

# Besser im Skifahren als im Rechnen

Verzählt: Hohenburger Realschülerinnen vom Ticket fürs Landesfinale überrascht – Gymnasium Tölz Vierter

VON EWALD SCHEITTERER

**Garmisch-Partenkirchen** – „Meine Mädchen sind wirklich super gefahren“, freute sich Lehrerin Irmi Walter, nachdem sich die Mannschaft der Realschule Hohenburg fürs Landesfinale qualifiziert hatte. Die Lenggrieser wurden auf dem Partenkirchner Gudiberg bei der Disziplin Ski alpin Zweite in der Wettkampfgruppe IV.

Pech hatten beim oberbayerischen Bezirksfinale der Schulen hingegen die Buben des Tölzer Gabriel-von-Seidl-Gymnasiums: Sie waren als Vierte mit nur einer guten Sekunde Rückstand an Platz drei vorbeigerutscht. Damit



**Freuen sich aufs Landesfinale:** Die Hohenburgerinnen (h.v. li.) Anna Bichlmair, Christina Schnaderbeck, Kathleen Heiß, (vo.) Vroni Lindner und Marina Rest. FOTO: ESC

verpassten sie die Teilnahme am bayerischen Finale.

Auch die schnellen Leng-

grieser Mädchen hatten es spannend gemacht. Vor allem hatten sie sich selbst bei den

vorläufigen Ergebnissen um eine Sekunde verrechnet. So zitterten sie bis zum Schluss ums Weiterkommen in die nächste Runde. „Als das offizielle Resultat verkündet wurde, war die Erleichterung riesig und die Freude über Platz zwei umso größer“, berichtet Irmi Walter. Lediglich zehn Sekunden trennten die Hohenburger Mädchen in der Addition der schnellsten drei eingefahrenen Zeiten von Platz eins, auf dem letztlich die Garmischer St.-Irmen-gard-Realschule landete.

Mit lediglich einer Sekunde Vorsprung im Mannschafts-Ergebnis konnten Vroni Lindner, Christina Schnaderbeck, Anna Bichlmair, Mari-

na Rest und Kathleen Heiß die Gunetzhainer-Realschule aus Miesbach in Schach halten. Auf dem zwar eisigen, aber dennoch gut präparierten Gudiberg hatte das jüngste Lenggrieser Mädchen, die 10-jährige Vroni Lindner, die schnellste Zeit für das Hohenburg-Team eingefahren.

Noch schneller war bei den Tölzer Gymnasiums-Buben Kilian Murböck, der mit der drittbesten Zeit aller Teilnehmer glänzte. Freilich konnten da seine Teamkollegen Jonas Zirngibl, Jakob Müller, Moritz Schinker und Emil Röttele nicht mithalten, und so reichte es für die Mannschaft lediglich für Rang vier. „Aber die Buben haben das Aus-

scheiden mit Fassung getragen und wollen im nächsten Jahr wieder voll angreifen“, sagte Lenka Schäfer, die begleitende Sportlehrerin.

Das bayerische Landesfinale der Schulen mit den Mädchen der Realschule Hohenburg findet am 10. März erneut auf dem Gudiberg statt.

## Ergebnisse Bezirksfinale

**Mädchen:** 1. St-Irmengard-Realschule Garmisch, 2:55 Min., 2. RS Hohenburg, Lenggries (Vroni Lindner, Christina Schnaderbeck, Anna Bichlmair, Marina Rest und Kathleen Heiß), 3:05, 3. Gunetzhainer Realschule Miesbach, 3:06;

**Buben:** 1. Werdenfels Gymnasium Garmisch, 2:54; 2. SF-Gymnasium Rosenheim 2:58; 3. Achental Realschule Marquartstein 3:01; 4. Gabriel-von-Seidl Gymnasium Bad Tölz 3:02.